



# Aktivierete »Reference«

Canton implementiert die aus der Vento-Baureihe bewährte Wireless-Smart-Technologie nun auch in die Flaggschiffe der Reference-Serie. Den Anfang macht die 5K für 8.200 Euro.

*Tom Frantzen*

**W**ohl dem, der bei einer Aktivierung von Teilen des Portfolios auf eine derartige Palette an Modellen und Technologien zurückgreifen kann wie der Lautsprechergigant Canton. Es bedurfte zunächst gar keines umsichtig-vorsichtigen Griffs ins Teileregale, um der vergleichbar großen Smart Vento 9 (STEREO 11/18) den Reference-Status zu verleihen und sie auf 8.200 Euro Paarpreis aufzuwerten. Man konnte stattdessen gleich auf die gesamte Basis der bewährten, passiven Reference 5K zurückgreifen. Das Display und das identische Verstärker-/DSP-Modul samt Funk, Bluetooth und mannigfaltigen Anschlüssen für Quellen mussten selbstverständlich Platz finden, und da man die Möglichkeit hatte, die frequenzgangoptimale Impedanz auf die Class D-Verstärkerzüge abzustimmen, justierte man sämtliche Treiber auf 3,6 Ohm. Das Verstärkermodul ist in der Lage, kurzzeitig insgesamt bis zu 600 Watt abzugeben, die Dauerleistung liegt bei etwa 300 - 400 Watt. Es handelt sich um eine Vier-Kanal-Class D-Hochleistungsstufe mit geringer Gegenkopplung, sodass in der Drei-Wege-Bassreflex-Konstruktion jedem Treiber sein eigenen Verstärker zugewiesen werden konnte. Die gesamte Klangregelung greift unmittelbar am Endverstärker zu.

Entwicklungschef Frank Goebel gibt den Maximalpegel der Smart Reference mit etwa 107/108 dB an, tatsächlich haben wir bei 109 dB aufgehört uns weiter anzunähern. Im hubintensiven Tiefbass hat Canton den Lautsprecher vernünftigerweise dezent begrenzt. Und das sogar doppelt: So wird bei Erreichen eines bestimmten Stromschwellenwertes die Spannung/Lautstärke vorübergehend abgesenkt und ergänzend greift eine spezielle Soft-Clipping-Schaltung, um jegliche Gefahr gekappter Leistungsspitzen und damit Verzerrungen komplett auszuschließen. Gleichwohl kann die Canton dank der langhubigen

Doppelausstattung mit zwei 20er-Alu-Keramik-Wolfram-Basstreibern enorm zulangem und füllt ebenso spielend wie druckvoll auch größere Räume. Den Tiefmitteltonbereich verantwortet ein 18er aus demselben Membranmaterial, alle Konustreiber sind mit speziellen Wave-Sicken ausgestattet. Im Hochton übernimmt eine 25mm-Aluminiumoxid-Kalotte, sprich einer Membran aus keramisiertem Aluminium.

**Wahlverwandtschaften**

Technisch ist die Smart Reference 5 K aber auch sehr eng mit den bereits getesteten Smart Vento 9 und Smart Vento 3 (STEREO 6/19) verwandt. Das betrifft die gesamte, hervorragende Aktiv- und DSP-Technik, die (nahezu) identisch ist und die wir deshalb nicht noch mal en detail beschreiben möchten. Allerdings konnten wir umgehend einen Fortschritt entdecken, denn statt mit Kürzeln wie „SYS“ auf dem großen, freilich auch groben Display Rätsel aufzugeben und die Bedienungsanleitung suchen zu lassen, wurde die Firmware mittlerweile so geändert, dass eine Laufschrift erklärt, wo im Menü man sich gerade befindet, in diesem Fall bei „System“.

Wohlthuend, dass die Entwicklung nicht einfach endet, sondern das Produkt im Sinne des Kunden weiter optimiert wird. Fraglos bietet Canton derzeit mit die umfassendsten Möglichkeiten im Smart-Bereich, die im Gegensatz zum Gros des Wettbewerbs sogar neueste Surround-Technologien und -Formate implementieren. Trotzdem bedeutet die Fülle an Funktionen und Möglichkeiten auch eine gewisse Komplexität. Man wünscht sich geradezu einen „Anfängermodus“ für die wichtigsten Grundeinstellungen, so wie man das als „grünes Rechteck“ von Spiegelreflexkameras kennt.

**Stereo starten, mit Atmos enden**

Von Haus aus ist das Smart-System von Canton ein Aktivlautsprechersystem, das zweikanalig, kabelgebunden (analog zu einer oder beiden Boxen!) und natürlich auch wireless funktioniert. Ein Ausbau bis 5.1 ist vorgesehen und ohne Zusatzgerät (Hub) problemlos möglich. Erwirbt man einen Hub, der bei Canton als „Smart Connect“ allerdings eher einem mit Chromecast-Streamer ausgestatteten A/V-Prozessor oder gar



**KRAFT SATT**

WA-400 Master: Der DSP-/Verstärkerblock der Canton Reference 5K leistet bis zu 600 Watt und steuert den anderen Lautsprecher auf Wunsch kabellos per Hochbit-Funk.



**Canton liefert zu den auch ohne Hub sehr gut funktionierenden Smart-Lautsprechern als Ausbaustufe ab sofort den Connect 5.1 und Amp 5.1.**

Das schon aus der Smart Vento 3/9 bekannte, anschlussfreudige DSP/Smartmodul – hier mit USB-Anschluss (Master) – läuft in der Reference zu Hochform auf.



einem – mit Leistungsverstärkern versehen – A/V-Verstärker namens Smart Amp 5.1 gleicht, so hat man gar ein außerordentlich mächtiges System am Start, das Multiroom und sogar Dolby Atmos gestattet.

Auch der Surround-Virtualizer im Stereo-Modus ist damit noch mal leistungsfähiger und überzeugender als mit den Boxen allein. Die Anbieter von A/V-Receiver dürften sich ob dieser unerwarteten und unerwartet starken Konkurrenz „bedanken“.

Klanglich gefiel die smarte Reference durch ihre homogene, volle Spielweise, die eine harmonische, sowohl den Kontext wie auch feine Details sorgsam berücksichtigende Abstimmung mit spektakulärer Dynamik und Schub zu verbinden vermochte. Die noch besseren Treiber lassen die Reference 5K ihre Vento-Schwester erwartungsgemäß abhängen. Zwar wirkte sie etwa bei Roger Waters’ „Amused To Death“ mitunter eher ein klein wenig abrundend und gefällig als anspringend impulsiv, was wir als nicht unbedingt Canton-typisch dem Verstärkermodul zuschreiben.

Aber genau das macht auch weniger optimale Software erträglich und trägt so zu Langzeitauglichkeit und Alltagslaune bei. So ist diese Canton High Tech und High End zugleich: Sie besticht durch ihre enorme Universalität sowie die einzigartig, ja womöglich konkurrenzlos umfassenden Möglichkeiten im A/V-Bereich und ist für jede Art Musik uneingeschränkt geeignet.

Juwelen muss man ganz klar auch in den beiden optionalen Geräten Smart Connect und Smart Amp 5.1 sehen, streamende A/V-Anschlusswunder, die wir geradezu unglaublich günstig finden. So etwas, mit den neuesten A/V-Chips ausgestattet, bietet die Konkurrenz derzeit (noch) nicht. Deshalb gilt für Heimkinofans und solche, die es werden wollen, aber nicht nur die: unbedingt näher ansehen und anhören! ■

## Canton Smart Reference 5K

**Preis:** um 8200 € (Pianolack weiß oder schwarz)

**Maße:** 31 x 109 x 45 cm (BxHxT)

**Garantie:** 2 Jahre

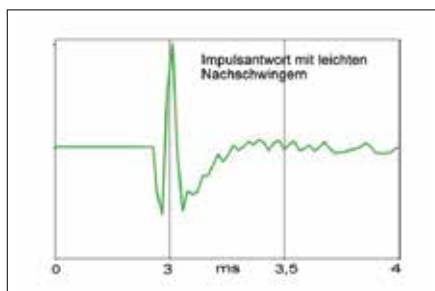
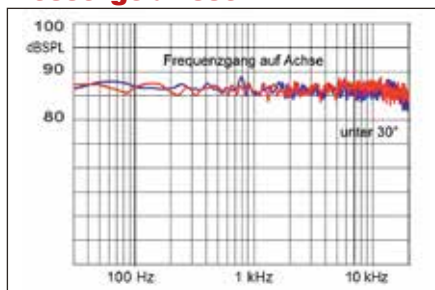
**Kontakt:** Canton

Tel.: +49 6083 28730

www.canton.de

Cantons erste smarte Aktivbox der Reference-Serie gefällt durch beinahe konkurrenzlose Ausstattung und ein geschmeidiges, allroundtaugliches Klangbild. Gleichmaßen optimiert für Stereo und Mehrkanal. Smart Connect/Smart Amp optional für nochmals erweiterte Heimkino/Multiroom-Fähigkeiten.

### Messergebnisse



Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL) <30 Hz

Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz 0.1/0.3/0.3 %

Leistungsaufn. Stby/Leerl. (bei) /15.5 W

### Labor-Kommentar

Axial wie abaxial ausgewogener Frequenzgang und hohe Pegelreserven (109 dB). Da der DSP der Vento eine Latenz verursacht, mussten wir mit Rauschsignalen messen. Praktisch verzerrungsfrei.

### Ausstattung

Pro Box: ein analoger Mono-In (XLR), ein Stereo-In (Cinch), 2 x S/PDIF (optisch, elektrisch), S/PDIF-Out; nur am Master: Bluetooth, USB-Audio für Signale bis 24/192; Speaker-Setup, diverse Sound-Modi, Dreiband-EQ, Fernbedienung.



### GEBER

Die schnell wachsende Canton-Smart-Familie macht die gelungene Fernbedienung zum häufigeren Gast im STEREO-Hörraum.



### DISPLAY

Anders als die meisten Mitbewerber nutzt Canton ein auch aus der Ferne gut sichtbares Display für die Einstellungen, neuerdings mit bedienerfreundlicher Laufschrift.

### STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 84%

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND